



INFORMATIONSBLATT GESUNDHEIT FRANKREICH



Land: Frankreich
Hauptstadt: Paris
Sprache: Französisch
Einwohnerzahl: 66.991.000 (1. Januar 2017)
Bevölkerungsdichte: 103 Einw. / km²
Fläche: 672369 km²
Währung: Euro (EUR) CFP-Franc (XPF)
(teilweise Überseegebiete)
Zeitzone: Metropolitan-Frankreich: UTC+1
MEZ ; UTC+2 MESZ (März bis Oktober)
Überseegebiete: UTC-10 bis UTC+12
Top-Level-Domain: Metropolitan-Fr.: .fr
Überseegebiete: .bl, .gf, .gp, .mf, .mq, .nc,
.pf, .pm, .re, .tf, .wf, .yt
Landesvorwahl: Metropolitan-Fr.: +33
Überseegebiete: +262, +508, +590, +594,
+596, +681, +687, +689

DAS GESUNDHEITS SYSTEM

Die gesetzliche Krankenversicherung ist in Frankreich Teil des Sozialversicherungssystems. Der allgemeine Krankenversicherungsschutz (*protection universelle maladie – Puma*) garantiert die Kostenübernahme eines Teils der Behandlungskosten.

Rund 80 % der in Frankreich lebenden Menschen gehören der allgemeinen Krankenversicherung (*régime général d'assurance*) an. Daneben gibt es spezielle Krankenkassen für Landwirte, Selbständige, Eisenbahner oder Studenten.

Jeder Patient bestimmt einen Hausarzt (*medecin traitant*), welcher Überweisungen zu Fachärzten vornimmt. Alle Behandlungen und von ihm verschriebenen Massnahmen werden nach festgelegten Sätzen abgerechnet. Es gibt jedoch zwei Kategorien von Ärzten, die sich durch ihre Tarife unterscheiden:

- Gruppe 1 (*secteur 1*): Sie richten sich nach den mit der Krankenkasse vereinbarten Vertragstarife.
- Gruppe 2 (*secteur 2*): Sie legen ihre Honorare frei fest und liegen höher als die Vertragstarife.

Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt 70 % der Behandlungskosten in Bezug auf die Vertragstarife. 5 % werden in Höhe von 1 € vom Patienten als Eigenbeteiligung verlangt. Für die verbleibenden 25 % (*ticket modérateur*) und eventuelle Tarifüberschreitungen schliessen in Frankreich lebende Personen in der Regel eine private Krankenversicherung (*complémentaire santé*) ab.

Bei einem Arztbesuch muss der Patient meist in Vorkasse treten und bekommt die Beträge im Nachhinein von der Krankenversicherung und der Zusatzversicherung zurückerstattet.

Der Arzt füllt ein sogenanntes « *feuille de soins* » (Behandlungsformular) aus, das Sie nach Entrichtung der Behandlungskosten ausgehändigt bekommen. Dieses können Sie anschliessend bei Ihrer zuständigen Ortskasse (CPAM bzw. CGSS in Überseegebieten) Ihres Aufenthaltsortes zur Kostenerstattung einreichen.

Privatbehandlungen muss der Patient selbst tragen, oder aber die Zusatzkrankenversicherung erstattet einen Teil der Kosten. Diese umfassen vornehmlich Behandlungen der Alternativmedizin, beispielsweise durch Homöopathen, Heilpraktiker, Osteopathen,...

IMPFUNGEN

Für die Einreise nach Frankreich sind keine Impfungen vorgeschrieben. Denken Sie dennoch daran, Ihren Impfausweis rechtzeitig vor der Abreise zu überprüfen und zu aktualisieren:

- die Standardimpfungen DTP (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten)
- Poliomyelitis (Kinderlähmung)
- gegebenenfalls: MMR (Masern, Mumps, Röteln)

Hepatitis A:

Die Impfung wird bei Aufhalten an der Mittelmeerküste und auf Korsika empfohlen.

Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME):

Bei einem Aufenthalt im Elsass und in der Rheinebene kann es sinnvoll sein, sich gegen diese durch Zecken übertragene Krankheit zu impfen.

KRANKHEITEN

Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME):

In den bewaldeten Gebieten des Elsass und der Rheinebene kann diese Krankheit durch infizierte Zecken übertragen werden.

Unsere Empfehlungen:

- Tragen Sie lange helle Kleidung und stecken Sie die Hosenbeine in die Socken.
- Verwenden Sie Zeckenschutzmittel.
- Achtung: Eine Zecke sollte so schnell wie möglich entfernt werden.
- In den Wochen nach einem Zeckenstich: Lassen Sie sich unbedingt von einem Arzt untersuchen, wenn Sie eine Rötung der Haut oder grippeähnliche Beschwerden feststellen.

Reisen in die französischen Überseegebiete:

Wenn Sie vorhaben, in eines der französischen Überseegebiete zu reisen, informieren Sie sich zu den jeweiligen Gesundheitsrisiken. Die Zika-Virus Infektion, das Denguefieber, Chikungunya oder Malaria können hier je nach Reiseziel vorkommen. Diese Krankheiten werden durch infizierte Mücken übertragen. Schützen Sie sich in diesen Gebieten mit langer Kleidung und Repellentien (mückenabweisenden Sprays) vor Stichen und schlafen Sie unter einem Moskitonetz.

Weiterführende Informationen zu den Gesundheitsrisiken in diesen Gebieten finden Sie beispielsweise auf der Webseite des auswärtigen Amtes, Stichwort Reise- und Sicherheitshinweise – Frankreich.

DAS ÖFFENTLICHE GESUNDHEITSSYSTEM

VORTEILE:

- 70 % der Vertragstarife werden erstattet.
- freie Arztwahl

NACHTEILE:

- Die restlichen 30 % der Kosten sowie Honorarüberschreitungen muss der Patient selbst tragen.
- Der Patient muss in Vorkasse treten und erhält erst anschliessend eine Rückerstattung.

PRIVATE GESUNDHEITSLAISTUNGEN ÄRZTE DES « SECTEUR 2 » :

VORTEILE:

- freie Wahl der Behandlungsart (auch Alternativmedizin)
- gute Qualität der Behandlungen

NACHTEILE:

- hohe Behandlungskosten

Behandlung	Tarif
Sprechstunde beim Hausarzt (secteur 1)	25 €
« Sehr komplexe » Behandlung bei einem Spezialisten	60 €
Krankenhausbehandlung: chirurgischer Eingriff	1 660 €
Tag im Krankenhaus (inklusive Behandlungen und ohne Übernachtung):	753 € – 1 480 €
Nach Erstattung der Behandlungskosten durch die gesetzliche Krankenversicherung müssen Sie 20% der Gesamtkosten übernehmen	mindestens aber 18 € /Tag
Medikamente	Kostenübernahme durch die gesetzliche Krankenkasse zwischen 15 % und 100 %

VOR DER ABREISE

Vereinbaren Sie frühzeitig vor Ihrer Abreise einen Termin bei Ihrem Haus- oder Facharzt.

- Lassen Sie sich untersuchen.
- Lassen Sie sich Medikamente in ausreichender Menge verschreiben, die Sie regelmässig einnehmen müssen.
- Bitten Sie Ihren Hausarzt oder gegebenenfalls einen Tropenarzt um eine ausführliche Beratung zu den empfohlenen Impfungen.
- Gehen Sie zu Ihrem Zahnarzt und lassen Sie die erforderlichen Behandlungen vor Ihrer Abreise durchführen.
- Nehmen Sie eine Reiseapotheke mit.

GUT ZU WISSEN

Sie sind in Deutschland bei einer privaten Krankenkasse (PKV) versichert:

Ihr Versicherungsschutz gilt in der Regel europaweit. Der Krankenrücktransport ist jedoch meist nicht eingeschlossen. Erkundigen Sie sich vor Ihrer Abreise zu den konkreten Leistungen Ihrer Krankenkasse und schließen Sie bei Bedarf zusätzlich eine Auslandsrankenversicherung ab.

Sie sind in Deutschland bei einer gesetzlichen Krankenkasse (GKV) versichert:

In Frankreich gilt die europäische Krankenversicherungskarte (EKVK), welche von den gesetzlichen Krankenversicherungen ausgestellt wird. Damit haben Sie Anspruch auf medizinisch notwendige Leistungen des öffentlichen Gesundheitswesens – zu denselben Bedingungen und Kosten wie die Versicherten in Frankreich.

Sie ist aber kein Ersatz für eine Auslandsrankenversicherung:

- Sie garantiert keine kostenlose Behandlung.
- Sie übernimmt keine Kosten der privaten Gesundheitsversorgung.
- Der Krankenrücktransport nach Deutschland wird grundsätzlich nicht übernommen.

SICHER MIT WORLD PASS

- 100%ige Erstattung der Gesundheitskosten
- direkte Kostenübernahme bei einem Krankenhausaufenthalt
- Krankenrücktransport
- Komplettschutz durch Notfall-, Unfall-, Haftpflicht- und Gepäck-Versicherung

Mehr Infos unter www.worldpass.care/de

IM NOTFALL

Krankenwagen (SAMU): **15**

Polizei: **17**

Feuerwehr: **18**

Europäische Notfallnummer: **112**

Seenotrettung: **1616**